


Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.02.2024

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	18:32 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Mroß
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.01.2024	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Platz für Kinderrechte BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	0376/24
4.2.	Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen "Kin- der- und Jugendförderplanung" und "Hilfe zur Erziehung" BE: Herr Paul, Mitglied des Jugendhilfeausschusses	0379/24

- 4.3. Sanierung Erfurter Jugendhäuser **0389/24**
 BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses;
 Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;
 Herr Paul, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen
- 6.1. Perspektive des Programms "Sprach-Kita" in Erfurt **2793/23**
 Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung **0025/24**
 Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege für den
 Zeitraum vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertagesein-
 richtungen
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 7.2. Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 2576/23 - **0191/24**
 Überarbeitung der Förderrichtlinien für den Bereich der
 Jugendhilfe
 BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Ju-
 gendförderplanung
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 7.3. Förderung von ThEKiZ- Standorten in Erfurt 2024 **0208/24**
 BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertagesein-
 richtungen
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
 Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
- 7.4. Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen Kin- **0249/24**
 der- und Jugendförderplanung sowie Fachplanung Fami-
 lienbildung und Familienförderung
 BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 8. | Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates | |
| 8.1. | Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025
BE: Leiterin der Stadtkämmerei | 2436/23 |
| 8.1.1. | Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25 | 2838/23 |
| 9. | Festlegungen des Ausschusses | |
| 9.1. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 23.11.2023 zum TOP 7.2 (Drucksache 2424/23) - Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungsstau in Jugendhäusern - hier: Erstellung eines Sanierungsprogramms
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr; Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung | 2740/23 |
| 9.2. | Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 18.01.2024 zum TOP 10.1 (Drucksache 2607/23): hier: Projekt Moto-Vita
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 0270/24 |
| 10. | Informationen | |
| 10.1. | Ergebnisse der Erfurter Kinder- und Jugendbefragung 2022
BE: Leiter des Jugendamtes | 0225/24 |
| 10.2. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: Leiter des Jugendamtes | |
| 10.3. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses eröffnet. Er begrüßte alle Ausschussmitglieder und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Mroß richtete das Wort an Frau Schwörer, welche am heutigen Tag die letzte Sitzung des Jugendhilfeausschusses begleitete. Im Namen aller Ausschussmitglieder bedankte sich Herr Mroß für die jahrelange engagierte, konstruktive und bereichernde Arbeit von Frau Schwörer. Nicht zuletzt habe sie mit ihrer Arbeit die Kinder- und Jugendhilfelandchaft in der Landeshauptstadt Erfurt nachhaltig geprägt und weiterentwickelt.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Zur Aufnahme in die Tagesordnung lagen drei dringliche Entscheidungsvorlagen vor. Auf Nachfragen des Ausschussvorsitzenden, Herrn Mroß, wurde zu keiner der vorliegenden Vorlagen die Begründung der Dringlichkeit gewünscht.

Vor diesem Hintergrund erfolgte die Aufnahme der Drucksachen wie folgt mit der benötigten 2/3 Mehrheit in die Tagesordnung und eine Behandlung unter dem Tagesordnungspunkt 4:

- Drucksache 0376/24 - Platz für Kinderrechte

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung 0

- Drucksache 0379/24 - Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen "Kinder- und Jugendförderplanung" und "Hilfe zur Erziehung"

Abstimmung: Ja: 12 Nein: 1 Enthaltung 0

- Drucksache 0389/24 - Sanierung Erfurter Jugendhäuser

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung 0

Hinsichtlich der Drucksache 0389/24 stellte Herr Uhlig den mündlichen Antrag, aufgrund des thematischen Zusammenhanges, die Vorlage gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.1 Drucksache 2740/23 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 23.11.2023 zum TOP 7.2 (Drucksache 2424/23) - Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungstau in Jugendhäusern - hier: Erstellung eines Sanierungsprogramms zu behandeln. Dem Antrag wurde einstimmig gefolgt.

Weiterhin wies Herr Mroß auf den vorliegenden Änderungsantrag gem. Tischvorlage zu den Tagesordnungspunkten 8.1 Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2024/2025 und den Tagesordnungspunkt 8.1.1 – Drucksache 2838/23 – Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25 hin. Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Aufnahme in die Tagesordnung unter dem Tagesordnungspunkt 8.1.2

Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltung 0

Abschließend unterbreitete der Ausschussvorsitzende den Vorschlag, die zum Tagesordnungspunkt 10.1 – Drucksache 0225/24 - Ergebnisse der Erfurter Kinder- und Jugendbefragung 2022 – noch vor der Behandlung der dringlichen Angelegenheiten aufzurufen. Gegen die unterbreitete Vorgehensweise erhob sich Seitens der Ausschussmitglieder kein Widerspruch

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 18.01.2024

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände zur Niederschrift erhoben.

genehmigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

4.1. Platz für Kinderrechte 0376/24 BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Auf den Deutschen Kinderschutzbund verweisend, erläuterte Frau Schwörer als Einreicherin der Entscheidungsvorlage den Hintergrund ihrer Initiative. Weiterhin erklärte sie mündlich die Annahme der Änderungsvorschläge der Verwaltung. Durch die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, wurde im Namen der Verwaltung mitgeteilt, dass absolute Offenheit hinsichtlich des eingebrachten Impulses. Eine solche Zusatzbenennung sende ein starkes und positives Signal. Sie erinnerte zudem an die Hinweise in der Stellungnahme, nach welcher die Straßennamenskommission am 27.02.2024 tagt und sich mit dem Beschlusspunkt befassen werde. Das entsprechende Votum der Mitglieder wird nachgereicht. Ergänzend informierte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, über dieselbe Aktion der Zusatzbenennung eines Platzes in der Landeshauptstadt Hessens, Wiesbaden. Leider sei dort optisch überhaupt kein Bezug zu erkennen. Es bestehe somit die ausdrückliche Unterstützung den Hirschgarten – wie unter dem Beschlusspunkt 04 vorgeschlagen – mit Leben zu erfüllen. Zudem erläuterte der Ausschussvorsitzende die Dringlichkeit der Drucksache.

Auf Nachfragen von Frau Moya y Rius-Bräske, weswegen als Standort nicht ein neu zu benennender Platz gewählt werde, entgegnete Frau Hofmann-Domke, dass gerade solch ein stark frequentierter und bei Familien sehr beliebter Ort der perfekte Raum für solch eine Aktion sei. Man wolle Familien und Kinder in der Innenstadt halten und nicht in die Außenbezirke verdrängen. Man erhoffe sich, ebenfalls die Vertreter der Staatskanzlei von dieser Idee zu begeistern.

Aufgrund der noch ausstehenden Informationen u. a. hinsichtlich der Sitzung der Straßennamenkommission sowie offener Frage zu einer Behandlung im zuständigen Ausschuss für Bildung und Kultur, einigten sich die Ausschussmitglieder auf folgende Festlegung:

Drucksache 0413/24	Festlegungen Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses bitten um Sachstandsmitteilung zur Sitzung der Straßennamenkommission hinsichtlich des Antrages „Platz für Kinderrechte“ (vgl. Drucksache 0376/24). Ebenso wird um Rückmeldung gebeten, welcher Beschluss im Stadtrat zur im Jugendhilfeausschuss beschlossenen Drucksache 0412/24 („Platz für Kinderrechte“) getroffen wurde und ob eine Behandlung im zuständigen Fachausschuss „Bildung und Kultur“ erfolgen wird. T: 11.04.2024 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
-------------------------------	--

Im Anschluss bat der Ausschussvorsitzende die Ausschussmitglieder, um Abstimmung über die Entscheidungsvorlage in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung:

mit Änderungen beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Dem Stadtrat werden folgende Beschlusspunkte zur Entscheidung vorgelegt:

01

Der Hirschgarten soll den Zusatznamen „Platz der Kinderrechte“ erhalten. Die Beschilderung soll zum Weltkindertag am 20.09.2024 erfolgt sein.

02

Die Straßennamenkommission wird beauftragt, ein Zusatzschild am Hirschgarten zu gestalten.

03

Bei der Umsetzung des Beschlusses arbeiten die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung Erfurt eng mit dem Kinderschutzbund Erfurt zusammen. Das dem Antrag beiliegende Konzept des Kinderschutzbund Erfurt dient als Anregung und Leitfaden.

04

Im Jahr 2025 soll die Planung eines informativen Spielgerätes oder eines kindgerechten Kunstobjektes, welches sich in das Gestaltungskonzept des Platzes integriert, in enger Kooperation mit dem Kinderschutzbund Erfurt der Kinder- und Jugendbeteiligungsstruktur BÄMM! und den zuständigen Ämtern der Stadtverwaltung erfolgen. Ende 2025/2026 soll die Umsetzung durch die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung erfolgen.

- 4.2. **Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen "Kinder- und Jugendförderplanung" und "Hilfe zur Erziehung"** 0379/24
BE: Herr Paul, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Besetzung der Unterausschüsse wird wie folgt geändert:

Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Herr Nico Paul	alt: Frau Katja Sindermann neu: Herr Martin Kosny	alt: Herr Thomas Schaefer neu: N. N.

Unterausschuss Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: Herr Thomas Schaefer neu: Frau Ina Bauer	alt: Frau Ina Bauer neu: Herr Nico Paul	alt: N.N. neu: Herr Martin Kosny

- 4.3. **Sanierung Erfurter Jugendhäuser** 0389/24
BE: Herr Mroß, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses;
Frau Fischer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses;
Herr Paul, Mitglied des Jugendhilfeausschusses
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Es erfolgte gem. der geänderten Tagesordnung, aufgrund des thematischen Zusammenhanges, eine gemeinsame Behandlung mit dem TOP 9.1:

- Drucksache 2740/23 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 23.11.2023 zum TOP 7.2 (Drucksache 2424/23) - Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungstau in Jugendhäusern - hier: Erstellung eines Sanierungsprogramms.

Die Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, Frau Fischer unterrichtete die Ausschussmitglieder über die vergangene Sitzung des Unterausschusses. Noch in diesem Jahr sollen die Sanierungen beginnen. Eine konkrete Festlegung wurde dahingehend getroffen, dass der „Freizeittreff Stotternheim“ auf dem ersten Platz der Sanierungsliste für das Jahr 2024 vorgesehen sei und im Jahr 2025 im „Jugendhaus Maxi“ mit Sanierungen begonnen werden soll. Wegen einer mangelnden Einbindung im Haushalt 2024/ 2025 sei die Prioritätenliste jedoch noch nicht abschließend erstellt. Dennoch konnten sich die Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN fraktionsübergreifend auf die vorgenannten Projekte verständigen.

Nach eingehender Prüfung konnte durch den Leiter des Amtes für Gebäudemanagement mitgeteilt werden, dass Seitens seines Fachamtes Zustimmung hinsichtlich der vorgestellten Vorab- Priorisierung bestehe. Hier handele es sich aber um eine Einschätzung aus Sicht der Kinder- und Jugendsozialarbeit. Seitens der Verwaltung wurde ebenso eine Sanierungsliste erstellt, hier aber aus einer baulichen Perspektive. Nun sollten im nächsten Schritt die fachlichen Einschätzungen des zuständigen Unterausschusses und Jugendamtes mit den Einschätzungen des Amtes für Gebäudemanagement verschmolzen werden, um eine endgültige Prioritätenliste zu erstellen.

Herr Mroß, Ausschussvorsitzender, betonte abschließend, dass eine Gesamtliste unabwendbar notwendig sei.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor, so dass der Ausschussvorsitzende die stimmberechtigten Mitglieder um Abstimmung bat. Mit nachstehendem Ergebnis votierte der Jugendhilfeausschuss über vorliegende Entscheidungsvorlage:

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jugendhilfeausschuss beschließt entsprechend der Sitzung des Unterausschusses Jugendförderplanung vom 22.01.2024 die festgelegte Erstprioritätensetzung zur Sanierung der Jugendhäuser für die nächsten umfassenden Sanierungsmaßnahmen wie folgt: 1. Freizeittreff Stotternheim, 2. Jugendhaus Maxi, 3. Jugendhaus Roter Berg.

02

Das Jugendamt Erfurt wird beauftragt, dem Jugendhilfeausschuss darüber hinaus auf Grundlage der Diskussionen des Unterausschusses Jugendförderplanung eine vollständige Prioritätenliste der Sanierung der Jugendhäuser nach baulichen und fachlichen Kriterien zur Beschlussfassung in der Aprilsitzung vorzulegen.

03

Die weitere Prioritätensetzung kann in Gruppenrängen erfolgen. Ziel ist eine transparente und vollumfängliche Liste aller Einrichtungen der Jugendarbeit.

04

Diese Prioritätenliste ist dem Jugendhilfeausschuss einmal jährlich vor den Haushaltsberatungen mit Bericht zum aktuellen Stand vorzulegen. Änderungsanforderungen, etwa aufgrund von Möglichkeiten aus Förderprogrammen, sind einzubeziehen.

5. Einwohnerfragestunde

Es bestand kein Beratungsbedarf hinsichtlich Einwohneranfragen.

6. Behandlung von Anfragen

6.1. Perspektive des Programms "Sprach-Kita" in Erfurt 2793/23

Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Mroß

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Unter Bezugnahme auf die Beantwortung der dritten Frage, erkundigte sich der Fragesteller und Ausschussvorsitzende, Herr Mroß ob Seitens der Verwaltung grundsätzlich ein Ausbau des Programmes ausgeschlossen ist oder dies lediglich vor dem Hintergrund der noch nicht abschließend zugesagten Weiterförderung des Freistaates Thüringen weiterverfolgt wird. Hierzu informierte die zuständige Mitarbeiterin des Jugendamtes, Abteilungsleiterin der „Kinder- und Jugendförderung“, dass durch die Stadtverwaltung Erfurt das zuständige Ministerium bereits darauf hingewiesen wurde, dass befristete Stellen nicht attraktiv für Bewerber sind und somit kaum Fachpersonal akquiriert werden kann. Der Bedarf an Fachkräften ist durchaus gegeben, kann aber erfahrungsgemäß nur bei nachhaltigen Förderlaufzeiten gebunden werden. Bisher konnte lediglich für Einrichtung eine Mitarbeiterin angeworben werden.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

7.1. Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege für den Zeitraum vom 1. August 2024 bis 31. Juli 2025 0025/24

BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende des Unterausschusses „Kindertageseinrichtungen“ unterrichtete die Ausschussmitglieder über die zurückliegenden Ausschusssitzungen. In dieser konnten die Fragen zur Bedarfsplanung schnell geklärt werden.

Nachdem kein weiterer Klärungsbedarf vorlag, votierte der Ausschuss mit nachstehendem Ergebnis über die Drucksache:

beschlossen Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Die in der Anlage 1 befindliche "Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 01. August 2024 bis 31. Juli 2025" wird beschlossen.

- 7.2. Umsetzung des Beschlusses zur Drucksache 2576/23 - 0191/24
Überarbeitung der Förderrichtlinien für den Bereich der Jugendhilfe
BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit**

Der Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, Herr Mroß, eröffnete die Beratung und übergab das Wort an Frau Schwörer, welche die Anwesenden über das Abstimmverhalten im Unterausschuss „Kinder- und Jugendförderplanung“ informierte. Vor diesem Hintergrund empfahl Frau Schwörer die gleiche Abstimmung für den Jugendhilfeausschuss. Bezüglich der Stellungnahme der Verwaltung bestehe aus Ihrer Sicht Zustimmung für die Ablehnung der Anlage 1 hinsichtlich des 1. Absatz, Satz 1 und 2. Absatz, Satz 1. Einer Streichung der Sätze wäre nach Ansicht von Frau Schwörer ratsam. Dennoch sollte an dem Änderungspunkt zur Bildung einer Betriebsmittelrücklage festgehalten werden. Hierzu erläuterte Frau Schwörer ebenfalls den Hintergrund des Vorschlages.

Hierzu ergänzte Frau Fischer als Vorsitzende des Unterausschusses, dass ihrer Ansicht nach eine Einzelabstimmung in der vorliegenden Form des Beschlussvorschlages nicht sinnvoll sei.

Herr Mroß entgegnete, dass bei der hier zur Abstimmung stehenden Entscheidungsvorlage die gesamte neue Förderrichtlinie, also das Gesamtergebnis der im Unterausschuss erfolgten Vorberatung vorläge.

Frau Karger kritisierte indes die freie Wortwahl der „Rücklagendarstellung“. Nach der Definition zur Abgabenordnung sei dies nicht deckungsgleich. Hierzu erkundigte sie sich bei den zuständigen Mitarbeitern des Jugendamtes, ob man als Fachamt überhaupt in der Lage sei, diese Begrifflichkeit den Mitteln entsprechend zuzuordnen. Vor diesem Hintergrund

wäre es ratsam den Begriff klarer zu definieren, damit auch die Träger Klarheit hätten, mit welchen Mitteln gerechnet werden könne, ergänzte Herr Mroß. Hierzu entgegnete Frau Schwörer, dass die Begrifflichkeit tatsächlich keinen Bezug zum Fördermittel- oder Zuwendungsrecht haben soll. Der Begriff soll vielmehr Bezug auf die Rücklagenregelungen zu gemeinnützigen Vereinen haben. Somit läge ihrer Ansicht nach eine klare Definition vor.

Hinsichtlich der getroffenen Aussagen seiner Vorrednerin Frau Karger, erklärte der Leiter des Jugendamtes, Herr Trier, dass eben genau diese nicht klar definierte Begrifflichkeit der „Betriebsmittelrücklage“ der Grund für die ablehnende Ansicht des Fachamtes sei. Dies wurde auch bereits im Rahmen der Beratung im Unterausschuss klar kommuniziert.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, bat der Ausschussvorsitzende, um Auskunft, ob hinsichtlich der Beschlussvorlage mündliche Anträge gestellt werden. Frau Liedtke ergriff das Wort und stellte wegen der vorgebrachten Argumente den Antrag auf Einzelabstimmung der beiden Beschlusspunkte. Der Ausschuss stimmte einer Einzelabstimmung mit folgendem Ergebnis zu:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

Der Ausschussvorsitzende rief sodann die Beschlusspunkte 01 und 02 getrennt ohne Änderung zur Abstimmung auf:

Abstimmung zum Beschlusspunkt 1:

**01
beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0**

Abstimmung zum Beschlusspunkt 2:

**02
beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

mit Änderungen beschlossen

Beschluss

01
Die in der Anlage 1¹ befindliche Änderung der Förderrichtlinie FRLJHEF-P wird beschlossen.

02
Die in der Anlage 2² befindliche Änderung der Förderrichtlinie FRLJHEF-EM wird beschlossen.

Getrennte Abstimmung der Beschlusspunkte:

¹ Die Anlage 1 liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

² Die Anlage 2 liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

01
mit Änderungen beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 6 Befangen 0

02
Beschlossen Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

7.3. Förderung von ThEKiZ- Standorten in Erfurt 2024 0208/24
BE: Vorsitzender des Unterausschusses Kindertageseinrichtungen
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Als stellvertretende Ausschussvorsitzende des Unterausschusses „Kindertageseinrichtungen“ informierte Frau Löbl über die Sitzung. Gemeinsam konnten die Fördersummen an die antragsberechtigten Träger verteilt werden.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01
Die Förderung der ThEKiZ- Standorte in Erfurt wird entsprechend der Anlage I auf der Grundlage des Bewilligungsbescheides des Landesprogramms Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) sowie der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für das Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 150.000,00 EUR beschlossen.

7.4. Änderung der Besetzung in den Unterausschüssen Kinder- und Jugendförderplanung sowie Fachplanung Familienbildung und Familienförderung 0249/24
BE: Frau Schwörer, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Besetzung der Unterausschüsse wird wie folgt geändert:

Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: Frau Lisa Schwörer neu: Herr Konstantin Fuchs	Frau Josefine Leipold	Frau Lydia Glaubig

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Frau Anja Kaufmann	Herr Alexander Brettin	alt: Frau Lisa Schwörer neu: Herr Konstantin Fuchs

8. Vorberaterung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

8.1. Haushaltssatzung 2024/2025 und Haushaltsplan 2436/23 2024/2025 BE: Leiterin der Stadtkämmerei

Es erfolgte eine gemeinsame Beratung mit der Ursprungsdrucksache TOP 8.1 und der Tischvorlage des TOP 8.1.

Aufgrund der Nachfrage von Herrn Uhlig zur Haushaltsstelle 45210 / 117110 („Zuweisungen vom Freistaat Thüringen für schulbezogene Jugendsozialarbeit“) wurde sich auf folgende Festlegung geeinigt:

Drucksache	Festlegungen
0414/24	<p>Unter Bezugnahme auf die Haushaltsstelle 45210 / 117110 („Zuweisungen vom Freistaat Thüringen für schulbezogene Jugendsozialarbeit“) des Haushaltsentwurfes 2024/ 2025 gem. Drucksache 2436/23 i. V. m. 2838/23, wird der Bedarf für schulbezogene Jugendsozialarbeit in der Landeshauptstadt Erfurt mit rund 3 Mio. EUR beziffert. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2023 eine Erhöhung von ca. 350.000 EUR.</p> <p>Gem. abschließender Haushaltsberatung 2024/ 2025 des Freistaates Thüringen, werden die Gesamtaufwendungen in diesem Bereich für das Jahr 2024 unverändert gleichbleiben.</p> <p>Mit welchen Mitteln will die Kommune den Differenzbetrag finanzieren, um den Bedarf gem. vorgelegten Haushaltsplan zu decken?</p> <p>T: 11.04.2024 V: Beigeordneter für Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit</p>

Unter Bezugnahme auf den Änderungsantrag gem. Tischvorlage (TOP 8.1.1) erklärte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, dass diese durch alle demokratischen Fraktionen unterstützt werde. Vor allem sei es wichtig, dass die Weiterleitung an den Haushalt 2024/ 2025 nicht auf politischem Wege erfolge, sondern auch die Träger mit eingebunden werden und der Änderungsantrag als ein gemeinsamer Antrag des Jugendhilfeausschusses anzusehen sei. Er erkundigte sich bei der Leiterin der Stadtkämmerei, ob die Zuordnung der Zahlen korrekt erfolgt sei. Eine Vorberaterung hinsichtlich der Abstimmung der Summen habe be-

reits im zuständigen Unterausschuss „Kinder- und Jugendförderplanung“ in Zusammenarbeit mit dem Amt für Gebäudemanagement stattgefunden. Es stelle sich aber die Frage, ob die benannte Haushaltsstelle tatsächlich dazu geeignet sei, um das Jugendhaus Maxi und das Jugendhaus Stotternheim 2024 bzw. 2025 zu sanieren.

Tatsächlich sei die Zuordnung der Haushaltsstelle nicht korrekt, erläuterte die Leiterin der Stadtkämmerei. Alle drei benannten Jugendhäuser befänden sich im Eigentum der Stadt, werden jedoch von freien Trägern bewirtschaftet, insofern würden die Mittel nicht als Zuschüsse ausgereicht und die Zuordnung „46070.98800 – Zuschüsse an übrige Bereiche“ sei dementsprechend zu korrigieren in „46070.94010 – Jugendhäuser – Bauliche Maßnahmen“. Der derzeitige Ansatz sei von null entsprechend der Erhöhung zu wählen. Die Leiterin der Stadtkämmerei bat um eine entsprechende Korrektur des Antrages. Der Ausschussvorsitzende gab aufgrund des Hinweises seiner Vorrednerin zu Protokoll, dass die Haushaltsstelle von null entsprechend der Erhöhung durch den Jugendhilfeausschuss korrigiert werde.

Der Leiter des Gebäudemanagements bezog sich ergänzend auf den eingereichten Änderungsantrag, in welchem die Deckung der Finanzmittel aus dem Sammelnachweis 3 vorgeschlagen werde. Aufgrund der noch unklaren Entwicklung in Bezug auf die Energiepreispbremse bzw. eventuellen Rückzahlungen aus Vorjahren, wie aus der Stellungnahme ersichtlich sei, kann nach dem derzeitigen Ist-Stand auf diese Finanzmittel nicht verzichtet werden.

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, richtete sich mit einer Verständnisfrage an die Ausschussmitglieder. Sie bat um Auskunft, ob trotz der eingebrachten Prioritätenliste dennoch an der Sanierung des am Jugendhauses am Wiesenhügel, welches auch bereits als Maßnahme im Haushalt verankert wurde, festgehalten werde. Hierzu erinnerte Herr Mroß an die für April 2024 angekündigte Prioritätenliste der Verwaltung und bat, die Maßnahme Wiesenhügel weiterhin für diese Liste, neben den Jugendhäusern Maxi und Stotternheim priorisiert zu berücksichtigen.

Nachdem kein weiterer Klärungsbedarf vorlag, votierte der Ausschuss mit nachstehendem Ergebnis über die Tischvorlage sowie über die Drucksache:

Abstimmung zur Tischvorlage:

**01
mit Änderung bestätigt Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Abstimmung zur Drucksache 2436/23 in Fassung des Änderungsantrages des Oberbürgermeisters (2838/23):

**02
bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

**8.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 2436/23 - 2838/23
Haushaltssatzung 2024/25 und Haushaltsplan 2024/25**

Es erfolgte eine gemeinsame Beratung mit der Ursprungsdrucksache TOP 8.1 und der Tischvorlage des TOP 8.1.1.

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

9. Festlegungen des Ausschusses

- 9.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 23.11.2023 zum TOP 7.2 (Drucksache 2424/23) - Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungsstau in Jugendhäusern - hier: Erstellung eines Sanierungsprogramms** **2740/23**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr;
Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung

Siehe TOP 4.1

Es erfolgte gem. der geänderten Tagesordnung, aufgrund des thematischen Zusammenhanges, eine gemeinsame Behandlung mit dem TOP 9.1:

- Drucksache 2740/23 - Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 23.11.2023 zum TOP 7.2 (Drucksache 2424/23) - Vorlage der Prioritätenliste zum Sanierungsstau in Jugendhäusern - hier: Erstellung eines Sanierungsprogramms

zur Kenntnis genommen

- 9.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 18.01.2024 zum TOP 10.1 (Drucksache 2607/23): hier: Projekt Moto-Vita** **0270/24**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

zur Kenntnis genommen

10. Informationen

- 10.1. Ergebnisse der Erfurter Kinder- und Jugendbefragung 2022** **0225/24**
BE: Leiter des Jugendamtes

Der Tagesordnungspunkt wurde vor den dringlichen Angelegenheiten TOP 4 aufgerufen.

Im Rahmen einer Präsentation³ stellte der zuständige Mitarbeiter des Jugendamtes den Anwesenden die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung 2022 vor und erläuterte den Evaluierungsprozess. Neben dem zuständigen Fachamt, war unter anderem die Abteilung „Wahlen und Statistiken“ an der Erstellung und Auswertung der Ergebnisse beteiligt. Ergänzend zu ihrem Vorredner erinnerte die Abteilungsleiterin „Kinder- und Jugendförderung“, dass die Befragung aufgrund der Corona-Pandemie zuletzt im Jahr 2017 stattgefunden habe und von nun an wieder im gewohnten 3-Jahresrhythmus erfolgen wird. Auf Nachfragen von Frau Löbl, inwieweit die zurückliegenden Befragungen bei der Erstellung des aktuellen Fragenkataloges miteingeflossen seien, wurde erläutert, dass selbstredend Themenbereiche neu miteingebunden wurden, welche nach derzeitigen Stand Kinder und Jugendliche bewegen. Frau Pleitz erkundigte sich indes, aus welchem Grund man gerade diese Altersstruktur bei der Befragung gewählt habe und ergänzte, dass ihrer Ansicht nach eine Anpassung der Altersgrenze ratsam wäre. Hierzu wurde auf die durch den Stadtrat verabschiedete Satzung verwiesen, nach welcher eben diese Altersgrenzen festgelegt wurden. Den Hinweis aufgreifend sicherte der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß zu, im Rahmen einer der kommenden Sitzungen der Arbeitsgemeinschaft 78 ggf. die Empfehlung auszusprechen, die Altersgrenze auf 10 Jahre zu ändern. Abschließend bedankte sich der Ausschussvorsitzende im Namen aller Mitglieder des Jugendhilfeausschusses für die umfangreichen Ausarbeitungen bei allen beteiligten Fachämtern und Mitarbeitern.

zur Kenntnis genommen

10.2. Informationen zu jugendhilferlevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: Leiter des Jugendamtes

Der Leiter des Jugendamtes unterrichtete die Ausschussmitglieder über folgende jugendhilferrelevante Beschlüsse, welche in der vergangenen Stadtratssitzung am 07.02.2024 beschlossen wurden:

Mit der Drucksache 0019/24 – Wahl eines Stellvertreters in den Jugendhilfeausschuss – wurde für das Diakonische Werk Herr Matthias Weiß als erster Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied Herr Uwe Edom in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Gem. der Drucksache 0020/24 – Wahl eines neuen Stellvertreters für die Fraktion DIE LINKE. in den Jugendhilfeausschuss – wurde für die Fraktion DIE LINKE. Herr Björn Schröter als erster Stellvertreter für das stimmberechtigte Mitglied Frau Sarah Schwarz in den Jugendhilfeausschuss gewählt.

Außerdem wurde mit der Drucksache 0024/24 – Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 bis 2028 – die Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung der Landeshauptstadt Erfurt für den Zeitraum vom 01.04.2024 bis 31.12.2028 einstimmig beschlossen.

10.3. Sonstige Informationen

³ Die Präsentation Kinder- und Jugendbefragung 2022 liegt der Niederschrift als Anlage 3 bei.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, begrüßte den anwesenden Nachfolger von Frau Schwörer und zukünftigen Geschäftsführer des Stadtjugendringes Erfurt, Herrn Fuchs und hieß ihn als künftiges Mitglied des Jugendhilfeausschusses im Namen aller Anwesenden willkommen.

Nachdem keine sonstigen Informationen vorgestellt wurden, beendete der Ausschussvorsitzende, Herr Mroß, die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

gez. Mroß
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in